

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprochelle
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 232.

Freitag, 4. October 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger zum halben Preis 1 Mark 25 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesig. Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abrechnung werden angenommen. Kuponen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabeabends bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Druck und Verlag von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rautenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Wahlgrundstücke in Radewitz sollen

Mittwoch, den 9. October 1901,

Vormittags 11 Uhr

ca. 70 Schock ungedroschenes Korn, Hafer und Gemenge, 1 def. Kutschwagen, 1 Kuh, 2 Kalben, 4 Schweine (Küster), 83 Zellen Kartoffeln und 1 Partie Gelbforn gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 4. October 1901.

Der Ger.-Bolz. des Königl. Amtesger.

Die Grundrenten auf den Termin Michaelis dieses Jahres und die Grundrentenbeiträge auf den 2. Termin, letztere nach 1 Pf. für die Einheit, sind bis zum **7. October laufenden Jahres**, und die Einkommensteuer auf den 2. Termin c. ist mit der Hälfte des Jahresbetrags bis zum **15. October laufenden Jahres** an die Stadtsteuerentnahme abzuführen.

Zugleich mit der Einkommensteuer ist von den Handel- und Gewerbetreibenden zur Deckung des Aufwands der Handels- und der Gewerbelammer zu Dresden ein Beitrag von 3 Pfennigen auf jede Mark des Jahres Steuerbetrags zu entrichten, welcher nach der im Einkommensteuergesetz enthaltenen Scala auf das in Spalte d des Einkommensteuerkatasters eingestrichelte Einkommen, jedoch nur insoweit solches die Summe von 600 Mark übersteigt, entfallen würde. **Besondere Aufzeichnungen über diese Beiträge werden nicht ausgegeben.**

Riesa, am 27. September 1901.

Der Rath der Stadt Riesa.

Boetger.

R.

Versteigerung fiskalischer Weidenbestände.

Die diesjährigen fiskalischen Weidenutzungen in den nachstehend genannten Stromabschnitten sollen, soweit sie nicht schon fest verpachtet sind, auf dem Stode an den dabei bemerkten Tagen an Ort und Stelle gegen sofortige Baarzahlung und unter den vor Beginn der Versteigerung bekannt zu gebenden sonstigen Bedingungen öffentlich im Wege des Meistgebotes versteigert werden, nämlich:

- 1. Montag, den 14. October l. J. von vormittags 1/10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von der Biegelei bei Wilsberg abwärts bis Oberpaar-Bahnhof, **Sammelplatz:** an der Biegelei bei Wilsberg.
- 2. Dienstag, den 15. October l. J. von vormittags 1/10 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Bahndorf bis Reilbusch-Diera, **Sammelplatz:** Reilbusch-Diera.
- 3. Mittwoch, den 16. October l. J. von vormittags 8 Uhr an**, die in den rechts- und linksseitigen Stromabschnitten von Diera bis Niederlommahsch, **Sammelplatz:** Karpschänke.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 4. October 1901.

Im städtischen Schlachthof zu Riesa gelangten im Monat September zur Schlachtung 711 Thiere und zwar: 96 Rinder (13 Ochsen, 18 Bullen, 65 Kühe und Kalben), 329 Schweine, 164 Kühe, 113 Schafe, 6 Pferde und 3 Ziegen. Von auswärtig wurden in den Stadtbezirk eingeführt und der Controlbestätigung unterworfen: 3 Schafe, 1 Hind, 3 Rinder, 4 1/2, Balonierschweine und 190,5 kg geräucherter Fleisch- und Würstwaren. Von den geschlachteten Thieren waren als gänzlich unbrauchbar zu erklären und deshalb der Kavallerie zur Vernichtung zu übergeben: 3 Rinder und 1 Schwein. Als minderwertig wurden befunden und der Freihand zum Verkauf überwiesen: 2 Rinder, 4 Schweine und 1 Kalb. Nothgeschlachtet wurden 1 Kalb und 1 Pferd. An einzelnen Organen waren wegen Unentziehbarkeit zu vernichten bei Rindern: 48 Lungen, 6 1/2 Lebern, 3 Milzen, 2 Brustteile, 1 Bauchteil, 1 Ester; bei Schweinen: 12 Lungen, 14 Lebern, 1 Brustteil, 1 Herz; bei Schafen: 7 1/2 Lungen, 1 Leber.

Die gestern Abend im Saale des „Wetiner Hof“ stattgefundenen, vom Kreisverein Riesa vom Verband deutscher Handlungsgehilfen veranstaltete Versammlung, in der Herr Schriftsteller Corvey Dresden einen Vortrag hielt über: „Die Bedeutung der Handelsverträge für Deutschlands Handel und Industrie“, war nicht so zahlreich besucht, als man in Anbetracht des Interesses, das das Vortragsthema beansprucht, hätte erwarten sollen. Eröffnet wurde die Versammlung von dem Vorsitzenden des Kreisvereins Riesa, Herrn Kaufmann Arthur Schäfer, unter den üblichen Formalitäten und mit der Mitteilung, daß Debatte nicht stattfinden. Herr Schriftsteller Corvey wies alsdann eingangs seines Vortrages auf das Misstrauen und die Vorurtheile unserer politischen Parteien gegen einander hin, wie aber doch gerade die Handelsvertragsfrage nicht als Parteifrage behandelt werden sollte. Redner kam dann kurz auf die Handelsverträge der alten Zeit zu sprechen und legte des Weiteren eingehend die enorme Wichtigkeit der Handelsverträge ab-

schlüsse der Neuzeit, speziell auch für Deutschland und hier insbesondere wieder für Sachsen, dar. Er ging allmählich weiter zur Vespredung des neuen Zolltarif-Entwurfes über und wandte sich gegen die Erhöhung der Agrarzölle, da diese den Abschluß der neuen Handelsverträge unmöglich machen und Rußland, Amerika, Oesterreich-Ungarn zu Repressivmaßnahmen zwingen würden. Unter Berufung auf ein reiches statistisches Material und Urtheile von Handels- und Gewerbelammern wurde aber die absolute Nothwendigkeit des Exports unserer Industrieprodukte betont. Alles in Allem erwies sich der Herr Vortragende als ein Vertreter und Anhänger der Bestrebungen des Handelsvertragsvereins. — Nach Schluß des Vortrages brachte der Vorsitzende, nachdem er Herrn Corvey den Dank des Vereins ausgesprochen, noch folgende Resolution, die zur Annahme gelangte, zur Verlesung: „Die Versammlung erklärt, daß sie den Abschluß langfristiger und zweckentsprechender Handelsverträge für nothwendig hält, wenn unser deutsches Wirtschaftsleben nicht schwereren Gefahren ausgesetzt werden soll; sie spricht daher die Hoffnung aus, daß die Reichsregierung und der Reichstag an der bisherigen Handelsvertragspolitik festhalten werden.“

Der hiesige National-Enzyklopedien-Verein beginnt nächsten Dienstag im Kaiserhof einen neuen Unterrichtskursus in der Dauer von 6 Stunden. (Siehe Anzeiger.)

In der schon vielbehandelten Frage vom Färben der Wurst hat das Königl. Oberlandesgericht Dresden sich in folgendem Falle neuerdings zu äußern gehabt. Ein Desslauer Händler hatte Salamiwurst selbsterhalten, die, wie ihm vom Lieferanten aufgetragen auch mitgetheilt worden war, mit einem der Gesundheit unschädlichen Stoffe künstlich roth gefärbt war. Er ist deswegen in allen Instanzen wegen Fälschung eines verfallenen Nahrungsmittels bestraft worden. Das Königl. Oberlandesgericht ist dabei davon ausgegangen, daß nach dem Gutachten der vernommenen Sachverständigen der Farbstoffzusatz nicht bloß ein Schönheitsmittel sei, sondern auch die beginnende Fäulnis der Wurst verdecke; er enthalte deshalb eine Verfälchung der Wurst. Es möge sein, daß der Händler geglaubt habe, es handle sich hauptsächlich nur um ein Schönheitsmittel; er habe

aber doch nachlässig gehandelt, da er sich nicht an einer zuständigen Stelle (vielleicht bei einem Nahrungsmittelchemiker) näher erkundigt habe, besonders da er selbst zugegeben habe, daß er von den häufigen Bestrafungen wegen des Wurstfärbens gehört habe.

Der Wasserstand der Elbe läßt wieder seit einiger Zeit sehr zu wünschen übrig. Das seit mehreren Wochen anhaltende helle, sonnige Wetter und nicht zum Wenigsten der scharfe, trockene Ostwind haben dem Wasserbestande der Elbe ganz bedeutend zugeführt. Doch unter diesen Umständen die Schiffahrt gerade keinen beneidenswerthen Stand hat, liegt klar und es ist immer noch zu verwundern, daß nicht mehr Gattarten insolge Auslaufens der Schiffe vorkommen. Im Großen und Ganzen hat sich der ganze Sommer insolge seiner andauernden Trockenheit auch durch einen fast durchgängig ungenügenden Wasserstand der Elbe ausgezeichnet, so daß vielfach mit halber Fracht gefahren werden mußte. — Gestern und heute wurden die Wasserstände folgendermaßen festgestellt:

October	Woldau		Jler		Eger		Elbe				
	Wasser	Frage	Wasser	Frage	Wasser	Frage	Wasser	Wetter	Wasser	Wetter	
3.	+ 12	- 40	- 14	- 35	- 35	- 32	- 71	- 19	- 170	- 127	
4.	+ 8	- 35	- 16	- 34	- 29	- 33	- 75	- 62	- 172	- 133	

— Rinder! Vorsicht mit Streichhölzchen! Die Polizeidirektion in München giebt bekannt: Nach der Brandstatistik wurden im Königreich Bayern in den letzten 5 Jahren 454 Brandfälle nachgewiesen und weiter 599 Brandfälle aller Wahrscheinlichkeit nach durch Kinder, die mit Streichhölzchen unvorsichtig umgingen, veranlaßt. Es besteht daher Veranlassung, nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß es geistlich verboten ist (betr. Verhütung von Feuergefahr), Kindern, Waisenkindern, Bahnknaben oder Betrunknen Feuer, Licht oder leicht entzündliche Stoffe anzuvertrauen. Zu letzteren gehören auch die als Kinderspielzeug beliebten bengalischen Fäuliger, und ist daher deren Abgabe an Kinder, besonders auf

Dr. Langerhans bittet, die Resolution möglichst einstimmig anzunehmen. Abg. Singer spricht gegen die Resolution. Er bedauert, daß anstatt des Bedauerns nicht ein stärkerer Ausdruck angewendet worden sei. Oberbürgermeister Kirchner findet es erklärlich, daß die Aufregung über diese Angelegenheit in der Versammlung eine große sei. Er sehe als berechtigt an, daß die Versammlung bemüht sei, das Interesse der Stadt nach Kräften wahrzunehmen. Aber man müsse dabei zwei Dinge ins Auge fassen: erstens, habe dies zu geschehen mit derjenigen Ehrfurcht (Unruhe bei den Sozialdemokraten), die wir dem Staatsoberhaupt schuldig sind; zweitens, müsse es immer in dem Sinne geschehen, daß die bestehenden Differenzen ausgeglichen und nicht Streit und Zwiespalt zu suchen sind, sondern Frieden und Einigkeit herbeizuführen sei. Wenn die Stadt Werth darauf legt, mit jedem einzelnen Bürger in Frieden und Eintracht zu leben, so habe man in erster Reihe dies bei dem Verkehr mit dem König zu beachten. Es wundere ihn nicht, daß eine Partei, die sich in diesem Saale ausdrücklich als eine republikanische erklärt habe (Sehr richtig! bei den Sozialdemokraten), in dieser Beziehung einen anderen Standpunkt annehme. Aber wenn man Frieden und Eintracht wolle, sei es gerade Pflicht des Magistrats, zu erkennen zu geben, daß er in dieser Beziehung auf einem völlig anderen Standpunkt stehe. Bei dieser Frage stehe Se. Majestät auf vollständigem legalen Boden. Im weiteren Verlaufe der Debatte weist Singer darauf hin, daß der Oberbürgermeister habe mit anhören müssen, wie vom Pferde herab von „Furcht und Unbotmäßigkeit“ gesprochen worden sei und daß sich der Oberbürgermeister von derselben Stelle habe bewirthen lassen. Der Oberbürgermeister erwiderte, er sei einer Einladung des Offiziercorps des Alexanderregiments gefolgt. Die Ansprache lautete, soweit er habe hören können, nicht so scharf, wie sie in der Presse wiedergegeben worden sei. Im Uebrigen sei sie psychologisch und menschlich erklärlich, denn der Kaiser hatte zum ersten Male nach dem Vorgange in Bremen Gelegenheit, sich zu äußern. Die Rede habe ihn, Redner, tief geschmerzt, aber gegen das Anhören der Ansprache sei er doch machtlos gewesen. Sollte er das Lokal verlassen? Das wäre eine lächerliche Taktlosigkeit gewesen. Die Resolution Langerhans wird mit 95 gegen 20 Stimmen angenommen.

Berlin. Der Vorstand des fortschrittlichen Frauenvereins mußte auf seine Tagung im Reichstagsgebäude verzichten, weil sie polizeilich überwacht werden sollte. Die Reichstagsbeamten glaubten aber nicht ohne Weiteres zugeben zu dürfen, daß die Polizei das Reichstagsgebäude behufs Überwachung einer Versammlung betrete.

Berlin. Unter dem Vorsitz des Geh. Kommerzienraths Gerhard v. Meyer-Hannover fand gestern hier die Generalversammlung des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller statt, in der eine Resolution angenommen wurde, die den Anschluß des Vereins an die Resolution des Zentralverbandes deutscher Industrieller betr. des Posttarifs erklärt.

Stendal. Der „Altmörder“ melbet: Heute früh wurde der Gutsbesitzer Wölmer in Wendemarck bei Werben a. d. E. ermordet vor seinem Hofe aufgefunden. Der Thäter lockte den Gutsbesitzer nachts aus seinem Hause, erschlug ihn, schleppte ihn in ein Rübenfeld und durchsuchte dann die Wohnung, wo er raubte und die Wirthschafterin verwundete. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

Helsingfors. Das neue Wehrpflichtgesetz erregt bekanntlich in weiten Kreisen der Bevölkerung große Unzufriedenheit. Die Stimmung des Volkes hat nun in einer Adresse Ausdruck gefunden, die am 30. September dem Oekonomiedepartement des Senates übergeben wurde. Näheres über den Inhalt der Adresse ist noch unbekannt; fest steht nur, daß sie

von etwa 500 000 Personen, also fast dem fünften Theil der Bevölkerung des Großherzogthums unterschrieben ist. (Frankf. Z.)

Wien. Nach Blättermeldungen verjagte gestern der Jugendratz in dem Refektor der Wasserleitung in Dalkarboch mit seinem „Draußenflieger“ benannten Luftschiff aufzufliegen. Dabei versank das Luftschiff plötzlich im Wasser und auch Kretz fiel ins Wasser, wurde aber gerettet.

Wien. Der König von Rumänien ist gestern Abend hier eingetroffen.

Budapest. Von den bei den Wahlen in Ungarn verwundeten Personen sind vier gestorben.

Perth. Aus den Bezirken der kirchlichen Volkspartei kommen neuerlich Nachrichten über blutige Ausschreitungen; so griffen in Macquarie, nahe bei der Hauptstadt, die Volksparteiler die Regierenden Anhänger Rossits an und töteten 2 Personen.

Stockholm. In einem in der gestrigen Sitzung des Geographischen Vereins in Upsala gehaltenen Vortrage theilte der Dozent Nordenskiöld mit, daß die schwedische Südpolarexpedition bald nach dem 9. Oktober zur Abreise bereit sei. Außer den wissenschaftlichen Mitarbeitern werde ein amerikanischer Maler, möglicherweise auch ein argentinischer Seemann an der Expedition teilnehmen. Von den Falklandsinseln, wo eine Niederlassung errichtet werden soll, werde die Reise südwärts gehen. Nachdem man möglichst weit nach Süden vorgebrungen, werde ein zur Ueberwinterung geeigneter Platz ausgesucht. Das Schiff gehe sodann mit drei Geologen an Bord nach den Falklandsinseln zurück, von wo während des Winters in diese nur wenig erforschten Gegenden wissenschaftliche Ausflüge unternommen werden sollen. Die Expedition kehre voraussichtlich Anfang 1903 nach Schweden zurück.

Datu. Auf der Kapita-Industrieanlage Sabuntjil brach ein Feuer aus, das sich bis auf die Anlagen der Kapitschen und Schwarze Meer-Gesellschaft und die holländische Kapitaanlage ausbreitete. Es verbrannten 40 Bohrgruben und die Gerüste zweier Refektorien. Das Feuer vernichtete alle seit dem letzten Brande im Juni angelegten neuen Bohrgruben und Gerüste. Die Ursache des Feuers ist unbekannt.

Havre. Die Gewerkschaft der Arbeiter der Handelsmarine hat beschlossen, heute in den Ausstand zu treten. Ein Torpedoboot nahm eine englische Bark, deren Insassen in französische Gefangenenshaft sind. Die Bark wurde hierher gebracht.

Triest. Eine Mitteilung des österreichischen Lloyd besagt, daß bei einer Revision der Agentur des österreichischen Lloyd in Konstantinopel, bei der sich Defizit herausstellte, sich ein Beamter erschossen habe. Eine Untersuchung über den Umfang der Veruntreuung ist eingeleitet. Bisher fehlen 150 000 Frs.

Havana. Hier fand eine Kundgebung statt, deren Theilnehmer die Gerabehung der Bölle für Zucker und Tabak forderten. Der Militär-Generalgouverneur Wood versprach, die Forderungen nach Washington zu übermitteln.

Madrid. Die Regierung erklärte sich durch die von Marocco gemachten Versprechungen zur Belassung des jüngsten Konfliktfeldes.

London. Aus Peking wird telegraphirt: Der chinesische Minister des Auswärtigen hat in einer Note an die Gesandtschaften verlangt, daß die Beschränkungen der Waarenzufuhr in Tientsin wieder hergestellt werde, da dort die Entladung der Zollabgaben unter dem Vorwand, daß die Güter für die Gesandtschaften und Wachen bestimmt seien, unterlassen werde. Auch in Peking beabsichtigt Prinz Tju, der Vorgesetzte des dortigen Zollamtes, alle dort ankommenden Waaren zu besteuern. Am Dienstag ließ er bereits 48 Kisten mit Waaren, die an die ältesten Handelshäuser adressirt waren, beschlagnahmen, um dadurch die Frage der Zollpflicht in Bezug zu bringen. Es besteht nämlich seit Langem in Peking die Gewissheit, keine Bölle von fremden Kaufleuten zu erheben. Die Gesandten sollen dem Vorgehen der Zollbehörde anscheinend nicht entgegengetreten wollen.

London. Die Regierung theilt mit, daß eine neue Anleihe von 3 000 000 Pfund Sterling in Form einer Sozialanleihe zu einem Emissionstaxi von 98 aufgenommen werden soll.

New-York. Die Gerichte von einer bevorstehenden Demission des Staatssekretärs Hay werden demittirt; dieser wird in drei Wochen die Leitung des Staatsdepartements wieder übernehmen.

London. In der heute veröffentlichten amtlichen Berichterstattung wird gemeldet, Oberst Kefewich sei schwer verwundet. Sein Zustand bessere sich aber.

London. „Daily Chronicle“ will aus bester Quelle erfahren haben, man rechne auf einen plötzlichen und vollständigen Zusammenbruch des Silberhandels der Buren und dementsprechend auf eine rasche Beendigung des Krieges. Man beabsichtigt daher nicht, weitere Verstärkungen nach Südafrika zu schicken, abgesehen von den Mannschaften, welche zum Erzeuge der Verluste notwendig seien, die das Meer vor dem Feinde oder durch Krankheiten erleide.

London. Die „Times“ lassen sich aus Pretoria melden: Die jüngsten Hochverrathsprozesse haben dargelegt, daß zahlreiche Spione, die den Neutralitätsbündel gelistet hatten, trotzdem die Spionage fortsetzten, weil sie für den Fall, daß sie abgefaßt würden, auf die Milde (!) der englischen Behörden rechneten. — Aus Bloemfontein wird gemeldet: das Kommando Brandt soll sich im Südosten des Freistaates befinden und Kommandant Brandt selbst schwer verwundet sein.

Dunbar. Die Burenverluste im Gefecht bei Itala werden nunmehr auf 400 geschätzt. Das Gros der Burenreitkräfte befindet sich immer noch an der Grenze des Zululandes.

Schiffeld. Der Schatzkanzler vertheidigte hier gestern in einer Rede die Regierung und erklärte, es habe niemals ein Mißverständnis zwischen dem Kriegsamte und Reichstag bestanden.



55 Pfg. monatlich frei ins Haus
Rieser Tageblatt.
Bestellungen werden in der Expedition, Rastatterstraße 59, und von den Ausbringern angenommen.

Dresdner Börsebericht des Rieser Tageblattes vom 4. October 1901.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Columns include 'Börse', 'Kurs', 'Werte', and 'Notiz'. It lists items like 'Rheinische Eisenbahn', 'Preussische Eisenbahn', and various bank notes.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien etc.
Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2 (früher Creditanstalt).
Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Verleihung bürgengängiger Werthpapiere.
[Safe-Schrank-Einrichtung]
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Schlafstelle frei überstr. 7, part. I.
Zwei schöne Wohnungen zum 1. Januar oder sofort zu beziehen werden 3 Personen gesucht.
In Gartenarbeitern gesucht.
Brauerei Riederan.
Sonnabend Abend wird Jungbier geküht.

Loose

zu der nächsten Wahl und Dienstag stattfindenden Sitzung 4. Klasse
Hgl. Schif. Bundeslotterie empfiehlt

Keine Hausfrau sollte versäumen,
ihren Bedarf an
hochf. Weizenmehl (ger. backfähig und ergiebig)
und Mäcker-Verarbeitungs-Artikeln
in vorzüglichen Qualitäten zu billigen Preisen einzukaufen in der
Riesener Mählhandlung, Hauptstr. 58.

Spottbillige Ketter-Sigarren
7, 8 und 10 Pfg. — 10 Stck 55 Pfg., 100 Stck 5,30 Mark,
5 und 6 Pfg. — 10 Stck 42 Pfg., 100 Stck 4,00 Mark
empfiehlt
Max Heinicke, Raftanienstr. 18.

Ebig's Butter-Special-Handlung
Weitmarstr. 5, neben Hotel Wettiner Hof.
Fernsprecher Nr. 159.
Empfehle stets frisch:
H. Süserahm-, Tafel-, Land- und Koch-Butter.
Halle dauerndes Lager in feinstem reinen
Emmentaler-, Tilsiter-, Schweizer-, Simburger-,
Romantour-, Neuschwäbeler-, Kräuter-, Feinrindhäler-, Rahm-,
Tafel-, Rümmer-, Stangen-, Ganz-, Kuh-
Käse.
Fortwährender Eingang
grosser frischer Eier.
Vorzugsweise Bezugsquelle in
Condensierter Milch
aus der Molkerei und Fabrik condensierter Milch in Weihen.
Werthe Bestellungen frei ins Haus.

Suche in Riessa oder Umgegend
Laden mit Wohnung, möglichst mit
Fleischereianrichtung oder wo solche
einzurichten geht, sofort oder später zu
mieten. Adressen unter „Fleischerei-
einrichtung“ in die Exp. d. Bl. erb.

Wohnung
für nur 300 Mark zu vermieten,
1. Januar zu beziehen.
R. Damm, Bahnhofstr. 16, 1. Et. r.

Ein möbl. Stübchen
für 12 Mk. Monat, zu vermieten
Paukerstr. 22, par. r.

Ein möbl. Zimmer
mit Schlafkammer an ein oder zwei
junge Herren zu vermieten
Wettinerstr. 7, 1. Et.

Ein Paar schöne braune
1 1/2 jährige
Ardener-Fohlen,
sind, auch einzeln, sofort
zu verkaufen
Preis 1200 Mk.

Qualitätsraucher!
8 Pfg.-Mexiko-Sehlfarben,
10 Stck 55 Pfg.
empfiehlt
Mag Heinicke, Raftanienstr. 18.

H. Magdeburger Sauerkraut
empfiehlt billigt
Riesener Mählhandlung,
Hauptstr. 58.

Täglich frische
Champignons
empfiehlt
Riesener Mählhandlung,
Hauptstr. 58.

Deutlich schreiben
ist bei Abfassung eines Inserats Haupt-
bedingung, weil sonst leicht Missverständnisse
entstehen und der Zweck der Annonce
verloren geht.
Wir bitten deshalb, gut lesbar
zu schreiben. Expedition des
Riesener Tagesblattes.

Achtung!
Frisches fettes Fleisch, schönen
Schmecker, sowie feine seltene Würstchen
empfiehlt G. Köstlich, Fischhändler,
Schützenstr. 19.

Bier! Sonntagabend
brauerei Brauerei gestellt.

Gardinen,
in weiß und crème, Nr. 18,
25, 30, 50, 80 bis 150 Pf.,
abgepaßte Fenster von 275 Pf. an,
Gardinen-Koffer spottbillig,
Tischdecken 2, 3, 4, 5 Mk. u.
so. in Tisch mit breiter
Kante 8,30, 10,—, 12,— Mk.,
Leppiche, mit kaum merklichen Web-
schlern, 4,—, 5,—, 6,— Mk.,
bessere 8,— bis 65,— Mk.,
Vorlagen und Felle,
Sofadecken in jeder Größe,
Portieren, abgepaßt u. v. Stck,
Nr. von 50 Pf. an,
Sofa-Überzugstoffe, Nr. von
2 Mk. an,
Möbel-Eattune, Nr. 30, 40,
50, 60 Pf.
W. Fleischhauer, Riessa.

Bade-Einrichtungen
jeder Art,
Badekübel, Schaumbadewannen,
Sitzwannen, Fußbadewannen,
größtes Lager am Plage,
empfiehlt billigt
Ernst Weber,
Reinpremerstr.
Eig. und Badewannen auch
leiweise.

Kartoffeln
werden Sonntag von 11 Uhr ab an der
Paukerstraße wieder rathenweise
vergeben.
F. Worsdorf.

Schellfisch,
Eisfische, 1/2 45 Pfg.,
Schleie, Kal und Karpfen
empfiehlt frisch
F. Hentschel, Fischhandlung,
Wettinerstraße 29.

Achtung!
Frisches fettes Fleisch, schönen
Schmecker, sowie feine seltene Würstchen
empfiehlt G. Köstlich, Fischhändler,
Schützenstr. 19.

Bier! Sonntagabend
brauerei Brauerei gestellt.

Special-Geschäft
für
Olgarren und Olgarrotten
in- und ausländ. Fabrikate.
E. Wittig, Riessa
Wettinerstrasse 8.
◀ Wiederverkäufer hohen Rabatt. ▶

Stenographie
(System National-Stenogr.)
Einzig zeitgemäße Kurzschrift!
Leicht erlernbar! 5 Stunden.
Der neue 5 stündige Unterrichtskursus beginnt nächsten
Dienstag, den 8. Oktober, Abends 7 1/2 Uhr im Hotel „Kaiserhof“.
Schriftpreis mit Lehrmittel 3,00 Mk. Anmeldung am Unterrichtabend.
Nat.-Stenogr.-Verein.

Stielers Weinstuben, Gröba.
Großes Mostfest
Sonntag und folgende Tage.
Es ladet hierzu ergebenst ein
W. Stieler.

Restaurant zum Feldschlößchen.
Zu unserem Sonntag, den 8. Oktober stattfindenden
Gänsebratenschmaus,
wobei wir mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee bis 11 Uhr aufwarten
werden, laden hierdurch ganz ergebenst ein.
G. Thiemig und Frau.

Gasthof „Zum Schwan“,
Rerzdorf.
Nächsten Sonntag, den 6. Oktober
öffentliche Ballmusik,
Anfang 4 Uhr, wozu freundlich einladet
Richard Reichs.

Gasthof „zum Admiral“, Döberitz.
Sonntag, den 6. d. M. starkbesetzte Ballmusik (Militärmusik), von
4 bis 7 Uhr Tanzverein, 5 Uhr Contre.
Es ladet ergebenst ein
G. Wagner.

Waldschlößchen Röderan.
Sonntag, den 6. Oktober
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein (50 Pfg.), nach dem Ballmusik.
Dazu ladet freundlich ein
R. Jentsch.

Gasthof Nünchritz.
Schönster Saal der Umgegend.
Sonntag, den 6. Oktober, öffentliche Ballmusik,
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, Bändchen 50 Pfg.
Es ladet ergebenst ein
W. Bahmann.

Gasthof Gröba.
Sonntag, den 6. Oktober a. c.
grosses Mostfest,
von 4 Uhr an
starkbesetzte öffentliche Ballmusik.
Empfehle einen hochfeinen Meißner Most, Flasche 75 Pfg.
Es ladet freundlich ein
W. Große.

Gasthof Prausitz.
Sonntag, den 6. Oktober, ladet zum
Pflaumenkuchenschmaus und grossen Ball
freundlich ein
Otto Lehmann.
NB. Dienstboten haben bei dem Ball keinen Zutritt.

Gasthof Pausitz.
Sonntag, den 6. Oktober, ladet zur
starkbesetzten Ballmusik,
von 4 bis 7 Uhr Tanzverein, Bändchen 50 Pfg.,
freundl. ein. Mit Kaffee und ff. gutem Kuchen werde bestens aufwarten.
Hochachtungsvoll Odo. Pettig.

Schweinefleisch.  **Schweinefleisch.**
Verkauf Freitag Abend und Sonnabend
junges fettes Schweinefleisch,
Pfund 65 Pf., Kalbfleisch Pfund 80 Pf., ff. Blut und Leberwurst
Pfund 70 Pf. Eduard Hölz, Wilmannsstr. 35.

H. Marten
in Göttingen, Riessa,
Verden, Verden,
Falg., Verden.
Sigarren,
vorzüglich
in Brand und Geschmack.

Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
Ernst Schmidt, Gröba.
Hotel Stadt Dresden.
Morgen Sonnabend Schlachtfest.
Franz Kuhner.

Gasthof Neufen.
Sonntag, den 6. Oktober
Frei-Ball.
Es ladet ergebenst ein G. Müller.

Gasthof Zeitbain.
Sonntag, den 6. Oktober ladet zur
öffentlichen Ballmusik
freundlich ein Odo. Jentsch.

Gasthof zum Goldenen Adler, Hoyda.
Sonntag, den 6. Oktober
Mostfest und
große öffentliche Ballmusik,
wozu freundlich einladet
H. Schmieder.

Gasthof zur alten Post,
Stauchitz.
Sonntag, 6. Oktober
starkbesetzte Ballmusik.
Dazu ladet ergebenst ein
Odo. Thiemig.

Gasthof Radewitz.
Nächsten Sonntag ladet zur
starkbesetzten Ballmusik
freundlich ein Max Ziesche.

Gasthaus Böhlen.
Sonntag, den 6. Oktober ladet zu
frischer Wurst und Garkochschinken
ergebenst ein Ernst Reinhardt.

Gasthof Weida.
Sonntag, den 6. Oktober
öffentliche Ballmusik,
wozu ergeb. einladet H. Strahberger.

Florett-Fecht-Club
Riessa.
Die Monatsversammlung findet
nicht morgen, sondern ausnahmsweise
Sonntag, den 12. Oktober cr.,
Abends 9 Uhr im Schützenhaus statt.
Der Vorstand.

Chorgesangverein.
Freitag, den 11. Oktober
Generalversammlung
im Hotel Rindch.
Besondere Einladung ergeht noch.
Hochachtungsvoll der Vorstand.

Gastwirths-Verein
Riessa u. Ung.
Die Vereingung
unseres Kollegen
Wilhelm Seidel
findet Sonntag,
den 6. a. c., Mittags
1/2 1 Uhr statt und
sammeln sich die Vereinsmitglieder hier-
zu 1/2 1 Uhr beim Kollegen G. Tittel.
Um recht zahlreiche Theilnahme bittet
der Vorstand.

**Schützen-
Turn-Verein.**
Zu der morgen Abend im Saale
des Hotel Kronprinz stattfindenden
Rekruten-Abschiedsfeier
werden die Mitglieder hierdurch noch-
mals eingeladen. Der Vorstand.
Geyer 1 Beilage.

Tagesgeschichte.

In der gestrigen Sitzung der bayerischen Kammer der Abgeordneten, begründet Abg. Helm die Interpellation desentrums über die Stellung der bayerischen Staatsregierung zum Zolltarif...

Die deutsche Auswanderung nach den Vereinigten Staaten

Gegen frühere Jahre sehr klein geworden; aber immerhin gehen alljährlich noch viele Tausende Deutsche nach der Union. Im Interesse dieser Auswanderer machen wir auf den letzten Bericht des kaiserlich deutschen Consulats in Cincinnati aufmerksam...

Deutsches Reich.

Die Delegiertenversammlung des Centralverbandes deutscher Industrieller verhandelte am 2. d. M. über „Industrie und Feuerversicherung“.

Der Götz „Million.“

Roman von Katerina Warrens (Kozłowska) in autorisierter Bearbeitung von Dr. Albert Weiß.

Fortsetzung.

Obgleich an Ungerechtigkeiten gewöhnt, konnte Amelie diese doch nicht ertragen, sobald es sich um Kilian handelte. Hatte er doch selbst gesagt, daß die Korrespondenz seiner Eltern dem Gesetze gegenüber keinen Werth habe...

Feuerversicherungs-Schutzverband der Industriellen“ absteilen. Dieser Schutzverband bezweckt die Wahrnehmung des Interesses der Feuerversicherungsnehmer bei den Regierungen und gesetzgebenden Faktoren...

Der Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Sicherung von Bauforderungen, der im December 1897 veröffentlicht ist, wurde von Neuem einer Beratung durch eine aus Vertretern der Reichskammer der Justiz und des Innern...

ginn des Baues dem Grundbuchamte die Erklärung überreichen, aus welcher ersichtlich sind: 1) die Personen der als Baugläubiger anzusehenden Unternehmer des Bauwerkes...

Man schreibt der „Deutschen Tageszeitung“: „Eine neue Aktion, ähnlich der berühmten und eben vertriehenen Halle-Operation von Cogn & Rosenfeld unseligen Andenkens, treibt gegenwärtig an der Berliner Produktionsbörse ihre Mächte...

Ein „Führer auf den deutschen Wasserstraßen“ wird zur Zeit auf Veranlassung der Reichsregierung von sämtlichen Einzelstaaten vorbereitet. Der Führer wird unter Anderem sämtliche, zum Teil neue Bezeichnungen der einzelnen Strecken enthalten...

Prinz Thum hat, ehe er das deutsche Gebiet verließ, an Kaiser Wilhelm ein sehr langes Telegramm gerichtet, das vom chinesischen Gesandten im Verein mit General Richter verfaßt und dem Prinzen zur Unterschrift vorgelegt wurde...

Italien.

Die Regierung hat an alle Provinzial-Landesbehörden einen Erlaß gerichtet, wegen Ausbruchs der Pest in Neapel den gesamten Reiseverkehr aus Italien strengstens zu überwachen.

Oesterreich-Ungarn.

Der Aufmarsch der Parteien in Oesterreich, um in die Wahlschlacht einzutreten zu können, ist nun vollzogen. Sämtliche Parteien und Gruppen haben ihre Wahlschlüsse vom Stapel gelassen...

Graf Felix glaubte ihr aufs Wort, als sie ihre Beteiligung zu Gunsten Kilians bestimt. Er kannte sie zu genau und wußte daher, daß sie im Stande gewesen wäre, ihm und dem Bruder mit ihrer Rache zu nahen...

traut, Vater! Ich hätte gewiß nicht es so weit kommen lassen!“ Auf diese Bemerkung hin sah der Graf den Sohn mit einem ebenso verächtlichen als spöttischen Blide an. In diesem Augenblicke suchte er an ihm weder Theilnahme noch Trost...

Gebrüder Despang, Kaffee-Gross-Rösterei

Fernsprechanschluss Nr. 160.

Fernsprechanschluss Nr. 160.

empfehlen ihre vorzüglich gerösteten

Kaffees

System Gothot D. R. P. 73044 und 75812.

Ferner

feinst. chines. Thees, div. Cacaos, Chocoladen u. Cakes

aus den renommiertesten Fabriken.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
Discontirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2 1/4 %
" monatl. Kündigung " 3 1/2 %
" viertelj. " " 4 %
" halbj. " " 4 1/2 %

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Joh. Hoffmann

Buch- und Papierhandlung empfiehlt sich zur Annahme von **Abonnements** auf Zeitschriften jeder Art. Lieferung zu Originalpreisen ins Haus.

Visitenkarten,

Buchdruck und Lithographie, sauberste Ausführung bei billigster Berechnung liefert

Joh. Hoffmann,

Buch- und Papierhandlung, Hauptstrasse 36.

Hypotheken- formulare

empfehlen Joh. Hoffmann, Buch- und Papierhandlung.

Neueste verbesserte Milch-

Centrifugen,

welche die Milch besonders scharf emulgieren und den Fettgehalt der Voll- und Rahm Milch angeben, empfiehlt

Max Brommer,

Centrifugenfabrik, Würzen. NB. Jeder Gutbürger kann durch seine Verbesserung seine Butterläche kennen lernen, ebenso den Einfluss der verschiedenen Prohibitivmittel.

Schöne Kartoffeln,

erdestet, verkauft per Cent. 1.50 RT. R. Gennetich, Zeitz.

Gute frische Sendung Rieser

Vollbücklinge

11. großer Fisch, 3 Stück von 20 Pf. an, 1 Rste 32 Stück 180 Pf., 11. gedürrte, sehr zarte

Schellfische

sehr beliebte Vollfische zu besonders billigem Preis empfiehlt D. Wiermann, 4 Paulkerstrasse 4.

Cacao,

garantirt rein und leicht löslich, 1/4 Pfd. 33, 40, 45, 50, 60 Pfg. **Hafermalz-Cacao** 1/4 Pfd. 23 - **Haushalt-Chocolade** 1/4 " 20 - **Chocoladenmehl** 1/4 " 15 - **Rahm-Chocolade** 1/4 " 20 - **Crème-Bruch** in div. Füllungen 1/4 " 25 - empfiehlt

Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

Großhainer

Eiernudeln

sind die besten. Verkaufsstelle: Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

Hochf. Weizenmehl,

Pfd. 15 Pf., Ctr. 14, empfiehlt

Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

Käse.

Bamberger Pfd. 50 Pfg., Emmentaler, Schweizer Pfd. 1 RT., Garzer 3 Stk. 10 Pfg., 1 Rste enthält 100 Stk. 2.70 RT., empfiehlt

Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

Echt Düsseldorf

Tafel-Mostrich,

Pfd. 25 Pfg., empfiehlt Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

Speisefett, Balmin, Maggi empfiehlt

Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

11. Tafel-

Süßrahm-Margarine

11. Margarine zu Koch- und Backzwecken in prima Qualität empfiehlt billigt

Rieser Mehlhandlung, Hauptstr. 58.

Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren, Gebrauchsgeschirre in weiß und decorirt,

Brantausstattungen,

als: komplette Speise-, Kaffee- u. Waschggeschirre, Wein-, Diqueur- und Bierervice, Bowlen etc., empfiehlt in größter Auswahl und zu billigsten Preisen

J. Wildner, Rieser, Kaiser-Wilhelm-Platz 10.

Ständiger Eingang von Neuheiten.

Pa. Hemdenbarchente

Meter von 28 Pfg. an,

Pa. Velourbarchente

Meter 60 Pfg.,

Großhainer Bettfuttun, Meter 42 Pfg.

Ernst Mittag, Manufacturwaaren-Gaß.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,

mit Filialen in Frankfurt a. O. und Dresden versenden Jedermann zu billigen Preisen Colonialwaaren, Delikatessen, Wein, Tabak und Cigarren. Preislisten erhalten Sie kostenfrei, wenn Sie eine Postkarte senden. An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz od. an die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins in Dresden od. Frankfurt a. O.



Viel besser

als rote Putzmasse

Globus-Putzextract

von

Fritz Schulz jun. Akt.-Ges.,

Seipzig.

Überall vorrätig!

Kartoffel-Verkauf.

Von Montag, den 7. October a. c., Vormittag 9 Uhr an, sollen auf Prominenter Rittergutsküche in der Nähe des Gutshofes

Kartoffeln auf dem Stoeke!

rauhweise verkauft werden.

Die Gut-Verwaltung.



Antiseptische Seber-
konserve,
Imprägnir-
masse
für Schuhe,
Pferde-
geschirre,
Sattelzeug,

Treibmitteln, Wagenbeden,
Transmissionsketten, Laue etc.

Huffett.

Schies Waffensöl und Rostschutzmittel.

Engros-Niederlage bei
F. W. Thomas & Sohn.

Wer mit seiner bisher gebrauchten Toilette-Seife nicht zufrieden ist, der versuche unsere

Lanolin-Fettseife,

welche sich in kurzer Zeit bei Freunden erworben hat. 1 Stück 25 Pfg., 4 Stück 90 Pfg.

F. W. Thomas & Sohn.

Bei Zahnschmerz holte
Zähne
nimmt nur Kropf's Zahnwatte
(20% Carborundum) a. 75. 00 Pfg.

Zu haben bei A. B. Hennicke.

Geldlotterie

11. Thüringische Kirchenbau-
für Restaurirung der Stadtkirche zu Stadtilm.

Ziehung am 7. und 8. October 1901.

Stichtbetrag ist im günstigsten Fall

75000 M. baar

spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, zusammen 9000 Gewinne.

Originalloses a. H. 3, 11 Loose H. 50, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfangen

Carl Heintze, General-Debit, Gotha

der durch Publick. handl. Handlung. Loose werden nach unter Postnachnahme versandt

Die Gut-Verwaltung.